



Schlimm eine Anzige der Blinderkrankheit wider sie bei der ...

An Witzfeld folgen zwei Frauen an einer Sommer ...

Das Gerat kommt die befremdliche Nachricht, das dem ...

Die Frau von der ...

Der ...

Das ...

Ein ...

Geriatsaal.

Wiesbaden, 24. September. (Strafammer.) ...

überhört, ...

Sport.

Im ...

Der ...

Die ...

Einigen ...

Letzte Nachrichten.

Wb. ...

Stettin, ...

Wien, ...

Wb. ...

London, ...

Santos, ...

Die ...

Geschäftliches.

Gegen Fliegen, ...

Die ...

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Handelschulen. Unter den Befürwortern der ...

gerade in diesen Tagen macht die ...

Städtische ...

4 Pf. der Contor, nach Mainz ...

Telegramme.

Wb. ...

Wb. ...

Fruchtmarkt zu Mainz vom 23. September 1898.

Der heutige Markt verkehrte zu festen Preisen.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter ...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. September 1898.

Table with multiple columns containing financial data, including stock prices, bank discounts, and exchange rates. Columns include 'Reichsbank-Disconto 4%', 'Frankf. Bank-Disconto 4%', and various market categories like 'Eisenbahn-Actien' and 'Bank-Actien'.

Advertisement for 'Wegen anderweitiger Vermiethung' (Due to other accommodations) by 'Fett & Co.', located at 45, Langgasse 45. Includes an illustration of a shoe.

Advertisement for 'Herrenhüten' (Men's hats) by 'Hermanns & Froitzheim' at Webergasse 12 u. 14. Includes an illustration of a man in a hat.

Advertisement for 'Turn-Verein' (Gymnastics Club) and 'Männer-Gesangverein Union' (Men's Singing Club Union), both with details on meetings and membership.

Advertisement for 'Extra billige Preise' (Extra low prices) for 'Gardinen u. Rouleaux-Stoffe' (Curtains and roller shades) by 'Guggenheim & Marx'.

Advertisement for 'Zweithöfchen' (Second Courtyard) by 'Adolf Philipp', an architect, located at Schellmundstraße 37, Wart.

# Geschäfts-Auflösung!

Da unsere sämtlichen Waarenvorräthe **moderner, eleganter und gediegener**

## Herbst- und Winterwaaren

bis **Dezember dieses Jahres geräumt sein müssen**,  
verkaufen **dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Wir empfehlen ganz besonders:

Fertige Herren-Jaquette, Sack- und Gehrock-Anzüge  
aller Arten.

Fertige Jünglings-Anzüge neuester Façons und Stoffe.

Fertige Herren-Paletôts, 1- u. 2-rhg., in grosser Auswahl.

Fertige Jünglings-Paletôts i. d. modernsten Stoffen.

**Havelock's und Kaiser-Mäntel**

aller Arten.

Fertige Herren-Haus-, Jagd- und  
Fantasie-Joppen.

**Herren-Schlafröcke**

(von den billigsten bis zu den hochfeinsten).

Fertige Herren- u. Jünglings-  
Hosen und -Westen in allen

Qualitäten.

**Radler-Anzüge**

in den neuesten Erscheinungen.

Knaben-Anzüge in Blousen-, Jaquette- und Joppen-Façons.

Knaben-Paletôts, -Havelocks u. Pelerinmäntel.

Knaben-Joppen und -Hosen in grösster Auswahl.

Knaben-Schul-Anzüge.

Unser Lager **neuester und bester Stoffe**  
für **Anzüge, Paletôts, Hosen und**  
**Westen** ist ebenfalls auf das Completteste ausgestattet und  
werden dieselben in **bisherig anerkannt**

**guter Weise**, auf **Bestellung nach Maass**, zu **bedeutend er-**  
**mässigten Preisen** verarbeitet.

Sämtliche vorrätigen Stoffe werden **auch meterweise zu und unterm**  
**Selbstkostenpreis** abgegeben.

**Gebrüder Süss**, am Kranzplatz.

NB. Unsere **vorzüglich erhaltene elegante** Laden-Einrichtung, sowie ein  
besonders guter **eichener Zuschneidetisch** mit 32 Schubladen, per Dezember zu beziehen,  
**verkaufen äusserst billig.**

Schluss des Geschäfts im Dezember dieses Jahres.



Schluss des Geschäfts im Dezember dieses Jahres.

Für jeden Alter passend.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 445. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. September.

46. Jahrgang. 1898.

(48. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Ein Sommertraum!

Original-Roman für das „Wiesbadener Tagblatt.“  
Von A. Fortina.

Dabei schüttelte die Aufregung sie aber doch wie Fieber und sie fühlte sich matt und schwach wie eine Sterbende. Erschöpft warf sie sich auf die neben den Ehebettchen gerückte Chaiselongue und zog eine täuschliche, welche Decke um ihre Kniee. Es war kein Fehler, wenn sie ihm leidend und hilflosbedürftig erschien; er würde demgegenüber weicher und nachgiebiger sein. Schwache Frauen, sie wußte es wohl, waren immer verschwieblicher und mächtiger wie gesunde, im Vollbesitz aller Kräfte stehende, und heute, wo jedes Mittel galt, war sie bereit auch zu diesem zu greifen, das sonst ihrer haltlosen, schwachen Natur direkt widerstrebte. Es galt Eies oder — nein, das „oder“ konnte sie nicht ausdenken, es war Nacht und Tod, was dahinter lag! — Fort mit solchen Gedanken, stang da nicht die Schelle? War es nicht schon Schluß?

Ja, da trat er ein. Sie sah es auf den ersten Blick, auch er war kampfbereit, ernst und mit einer gewissen künstlichen Zurückhaltung im Wesen, die freilich vor ihrer auf dem Ruhebett hingestreckten Gestalt und der matten Annäherung, mit der sie ihm beide Hände entgegenstreckte, im ersten Moment zusammenbrach und dem Ausdruck ärtlichster Besorgnis vollkommen Platz machte.

„Liebe, was hast Du? Ist Dir nicht wohl?“  
„Wie gut, daß die Ermattung sie gestillt hatte. Sie fühlte es wohl, wie diese leidende Hilflosigkeit ihr zur besten Bundesgenossin wurde; und ihr Gesicht in seine Hand schmiegend, lächelte sie beruhigend zu ihm auf: „Ach, es ist nichts. Ein bißchen Müdigkeit, ein bißchen Ermüdung. Ich hätte dem garnicht nachgeben sollen, aber ich habe auf Deine Rücksicht und bin meiner Bequemlichkeit gefolgt. Nur dieser, Du brauchst Dich deshalb nicht zu sorgen.“

„Er fühlte ihren Puls. „Nein, Fieber hast Du nicht, es scheint wirklich nicht schlimm zu sein!“ Dabei presste er seine Lippen auf den weichen, in seiner Hand ruhenden Arm; erst einmal auf das seine Gelenk, dann höher hinauf bis in die weiche, rosige Aderung, immer heifer und leidenschaftlicher. Sie ließ es widerstandslos geschehen, und als er den Blick zu ihr hob, lag ein so sehnsüchtiges, zärtliches Lächeln auf ihrem blassen Gesicht, daß ihm das Wort heiß zu Kopfe schloß und er demotiert und hastig zurücktrat. Jetzt erst sah er, wozu ihn der Schemel des ersten Augenblicks garnicht hatte kommen lassen, wie wunderbar, wie herkend schön sie auslief, und das Herz wurde ihm bang und schwer bei dem Gedanken an sein Vornehmen und in der Angst, vor ihrem Zorn nicht die Kraft zu behalten, die er zur Durchführung seines Vorlangens so unbedingt nötig hatte.

„Nimm Deinen Stuhl zu mir, Lieber, bis das Wasser kocht, können wir noch ein Weildchen plaudern. Bitte, lege die Decke etwas mehr um meine Füße, mich friert.“

„Sie schauerte leicht zusammen, und er bunte sich gehorsam nach der Decke, neben der, achlos abgestreift, einer der pelzverbrämten, zierlichen Lederparasollen am Boden lag. Er hob ihn zugleich mit der Decke auf und streifte ihn

sorgsam über den kleinen, durch den fein gegitterten Strumpf rosig hervorströmenden Fuß, aber seine Hände zitterten dabei; und als er nach der Ordnung der Decke den Kopf hob, war sein bräunliches Gesicht von tiefem Roth überglänzt und seine Augen hatten einen stimmernden, heißen Glanz.

„Sieh mit der Hand mechanisch über die Seiten streichend, athmete er tief und schwer auf und schritt hastig auf den Kamin zu, um den davor lagernden Tross mit unruhigen Fingern zu streicheln und seine Wände von der im rosigen Lichtkreis ruhenden, verschwiegenen Gestalt wenigstens für einige Minuten fortzutreiben.“

Da rief aber auch schon ihre Stimme: „Bist Du unter die Trappfüße gegangen, Heinz, oder machst Dich irgend sonst ein Gelächte zum stummen Mann? Mein hoher Herr bewegt sich wie ein Automat und macht Tross den Hof, während er mich hier einsam und krank liegen läßt! Wie willst Du das als Viehhüter und Arzt verantworten, Heino? Gleich ihre Ruhe, setze Dich ganz nahe zu mir und halte eine häßliche, entmenschlende Kritik über meine gestrige künstlerische Leistung.“

„Schlimmer für dich, besser für ihn hätte sie den Schlafsaal nicht wählen können, und wenn sie, statt der Eingebung des Augenblicks zu folgen, drei Stunden darüber nachgedacht hätte.“

Mit einem Schläge löste er die sinnverwirrende Verbindung, mit der ihre Schönheit und der gefühlvolle Reiz der Situation den Doktor gefangen genommen hatte. Jetzt wußte er wieder, was er wollte und sollte. Sie hatte den Ton angeschlagen, auf den er gestimmt war, und sich einen moralischen Ausweg, wählte der Geruchense sich kurz vor dem Kaminfeuer ab, zog einen der Stühle in die Nähe ihres Ruhebettes und richtete den ersten, klaren Blick auf das ihm lächelnd und lieblich zugewandte Gesicht. Er überfah dabei den seltenen Wink, mit dem sie ihn näher zu sich heranzuging, ebenso wie die weiche, schmiegsame Dehnung des schönen Oberkörpers, der sich seinen Armen entgegenbog, und den sie, besondert und verlost von seinem geringen Entgegenkommen, hastig in die weichen Kissen zurücklehnte, während ein zorniger, erklauntragender Blick zu ihm herüberlag.

„Er achtete auch nicht auf diesen. Für Keuschlichkeiten war im Moment sein Sinn verschlossen. Das, was nun vor ihm stand, nahm ihn ganz in Anspruch, er wußte es endlich von der Seele los werden, und hastig begann er: „Du verlangst von mir eine Kritik Deiner gestrigen Leistung, liebe Nora, und legst mir damit Worte auf die Lippen, die mir seit unserem Wiedersehen angustvoll im Herzen brennen, und so lange sie ungesprochen bleiben, mich nicht zum reinen Genuße anderer Glühes kommen lassen. Kurz und gut, Geliebte, um Alles knapp zusammenzufassen, — wann gehst Du der Bühne den Rücken zu wenden und in das bürgerliche Leben, dem Deine Zukunft an meiner Seite fortan gehört, überzutreten?“

„Wie eine verwundene, kampfbereite Schlange war sie bei seinen Worten emporgeschüttelt, die Decke nichtachtend bei Seite werfend, und als lebende Mattigkeit total vergessen, fragte sie mit taubendem Bild: „Was meinst Du? Ich hoffe, Dich nicht recht verstanden zu haben; sprichst Du wirklich davon, daß ich der Bühne den Rücken wenden soll?“

„Er sah sehr bloß, aber vollkommen ruhig da. „Gewiß, liebe Nora, und ich begreife nicht, wie Dich das so aufregen und überfressen kann. Du mußt Dir doch selbst sagen, daß eine Vereinigung zwischen uns unmöglich ist, so lange Du als ausübende Künstlerin dem Publikum und einem Dich völlig in Anspruch nehmenden Beruf anhängst.“

„Warum? Nichts sehe ich ein. Mein Beruf und meine Künstlerkraft liegen auf einer ganz anderen Seite wie die Liebe zu Dir. Ich kann dem Einen folgen, ohne den Anderen zu schädigen. Mit gleichem Rechte könnte ich erwidern, daß Du Deinen Beruf aufgibst und fortan nur mir lebst.“

„Ich denke, den Unterschied zwischen diesen beiden Forderungen siehst Du selbst, ohne daß ich ihn Dir auseinandersehen muß. Der Mann hat andere Rechte und andere Pflichten wie die Frau; ihn treiben dieselben nach außen, sie nach innen, zu dem geschützten Kreise der Hauslichkeit, in dem sie ihre Welt und ihre Befriedigung finden soll.“

„Sie lächelte kurz und hart auf: „Immer die alte Geschichte von der untergeordneten, nur auf die Hauslichkeit angewiesenen Stellung der Frau! Zugegeben, daß sie in ihrer allhergebrachten Unveränderlichkeit für die Allgemeinheit paßt, aber Du vertrittst immer wieder, daß ich zu derselben ein für alle Male nicht gehöre. Ich kann nicht wieder in die Kinderstube der Alltäglichkeit zurück; ich bin aus ihnen herausgewachsen, und wenn Du mich nehmen willst, so mußt Du dem Rechnung tragen und mich nehmen wie ich bin.“

„Ihre Stimme brach in Aufregung und Tränen, und erschrocken, hinterlassen von der überzeugungsvollen Gewalt ihrer Worte, schloß er sie zärtlich und angstvoll in seine Arme. „Aber, Geliebte, das will ich ja auch. Alle Mühsal, die Du verlangst, die möglich ist, will ich für Dich nehmen. Du sollst Deinen künstlerischen Neigungen nach wie vor folgen dürfen. Ich ziehe mit Dir wohin Du verlangst, wo Du Dir eine Heimath gründen willst; und meine Ansprüche an das, was Du als Hausfrau leistest, sollen sich auf das Geringfügigste beschränken. Dir ganz Zeit lassen zum Eingewöhnen und Finden. Nur bei der Bühne darfst Du nicht bleiben, das ist unmöglich.“

„Aber gerade von ihr kann ich nicht lassen. Ich fahre in bodenloses Nichts, wenn Du mir meinen Beruf nimmst. Er ist mit mir ver wachsen bis in den letzten Gedanken; ich wurzele in ihm, wie im Mutterboden, und wenn ich in meiner maßlosen, wahnhaften Liebe zu Dir mich aus ihm löse, dann wäre meine Lebenskraft gebrochen, ich würde nicht mehr ich, nicht mehr das, was Dich entzückt und wehrt. Heinz, Heinz, laßst Du es denn nicht verstehen?“

„Er brühte sie fester an sich. Die Angst, sie zu verlieren, lähmte ihm die Kräfte zu.“

„Fort, Du täuschst Dich. Wenn Du mich wirklich liebst, dann muß diese Liebe Dir über Alles gehen, muß Dir Alles ersetzen. Auf den Händen will ich Dich tragen, Geliebte, so einhüllend in den Königsmantel meiner Liebe, daß nichts von den Verschattungen der Vergangenheit, von der Schwärze der Bühnenlebenslust zu Dir heranzu kann. Habe nur den Mut mir zu folgen, Dich von all dem zu lösen, was so lange Dein Leben aufhört.“  
(Fortsetzung folgt.)

Allein-Verkauf der berühmten Schuhwaaren

von

J. Speier Nachf.

OTTO HERZ & CO

hergestellt durch SOLIDITÄT

bestes Fabrikat

ELEGANZ und PASSEFORM

für Wiesbaden und Umgegend:

18 Langgasse 18.

Label: M. & H. Goldschmidt.

Berliner Bankcommandite

Lackner & Cie.,

Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1.

Bankgeschäft.

Effecten — Sorten — Coupons etc.

Wegen Umzug und

Geschäfts-Veränderung

verkaufe sämmtliche auf

Lager habenden Möbel

zu jedem annehmbaren Preise, als: compl. Betten, einzelne Theile, Kleider- und Spiegelchränke, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Garnituren in Seiden-, Kamelhaar- und Plüschbezug, einzelne Sophas, 2 Schreibische, fünf Verticows, 1 Erlemau-Spiegel, div. H. Spiegel, Tische, Stühle, Rücken-Stuhlgruppen, Taschen-Divans, Möbische, Gardinen, Portiären u. c. h. h. h.

Friedrichstraße 47.

Auskauf von

Pa. Gräher Export-Bier.

Reichhaltige Spezialsorten. Borsig'sche Kühle.

Restaurant „Zum goldnen Roß“, 11289

Golbbasse 7.

Deutsche Rothweine.

Ingeheimer per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von 12 Flaschen 55 Pf.

A. & L. Veit, 1. Adelheidstraße 1.

Reclere: Weichselstraße 6.

### Tagblatt - Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

### Bekanntmachung.

Samstag, den 24. September, Vormittags 10 Uhr, wird in dem Hause Schwalbacherstraße 29 hier ein fast neuer 6-pferdiger Gasmotor

öffentlich zwangsweise gegen Anzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 20. September 1898. F 238

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Auctionator und

Tagator.

Wilh. Klotz, Bureau und Versteigerungslokal: 3. Adolphstraße 3. 9815

### Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 151 W. Mähler, Leipzig 41.

## Kochöfen

für landwirtschaftliche Betriebe, wie Kasseröfen, Reichöfen, Plattenschifföfen, Regulir-Kochöfen und gewöhnliche Kochöfen empfiehlt in großer Auswahl u. zu billigen Preisen. 10996

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

### Vorsichtige Hausfrauen

brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reclame und Versprechungen irre leiten zu lassen

zur Wäsche und Hausputz

Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife

bekannt als bestes reines Fabrikat - ohne Beimischungen. -

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe überall zu haben à Packet 15 Pfg.

P. H. Schrauth, Neuwied

Grösste Dampfseifenfabrik mit electr. Betrieb. Gegründet 1830.

### Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5.- per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfohlen. 8017

Drogerie Chr. Tauber,

Kirchgasse 6, Telefon 717.

### Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf., ganz neu eingerichtet. 8021

Möblirte Zimmer I. Etage.

4. Grosse Burgstrasse 4.

Frankfurter Würste

täglich frisch.

Neue Linsen.

Neues Sauerkraut und Salzgurken.

J. M. Roth Nachf.,

4. Grosse Burgstrasse 4. 10768



## Prima Filz-Hut.

Elegante Ausstattung, vorzüglich im Tragen.

Vorräthig in schwarz u. allen Modefarben.

Hermanns & Frotzheim,

Webergasse 12 u. 14. 11809

## M. Auerbach, Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8, nahe der Wilhelmstrasse, empfiehlt sein 11819

grosses Stofflager zur Anfertigung sorgfältigst gearbeiteter Herren-Kleider nach Maass.

Bei sehr mässigem Preise die feinste Garderobe.

M. Auerbach.

Eine der grössten Waffenfabriken Deutschlands sucht für ihre allgemein beliebten und als erstklassig anerkannten

## Fahrräder

am hiesigen Platze vorzuziehen

(actio 667/9 A.) F 114

Wiederverkäufer, event. für Alleinvertretung.

Offerten sub „Fahrradwaffenfabrik, J. N. 9399“ an Rudolf Mosse, Berlin S.W. erbeten.

## Wein- u. Obstpressen, kleine Beerenpressen,

Mühlen mit Guss- u. Steinwalzen empfiehlt 10686

Friedrich Horne, Biebrich.

Prämirt Wiesbaden 1896.

Obstaustellung Biebrich 1897: Ehrenpreis.

## Rothweine.

Sehr empfehlenswerthe reine Marken. Hängsbacher (Pflanz) per Flasche (ohne Glas) Mk. -- 60, Ober-Ingelheimer -- 55, Bockstein -- 1,05, bei Abnahme von 15 Flaschen, einzelne Flasche 5 Pf. mehr.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), 10567

Adelheidstrasse 33.

## Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 31.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 9814

## Anzüge- und Brennholz.

Fein gehobenes Best-Anzugsholz pr. Ctr. Mt. 2.50, Buch- und Eichen-Brennholz (verschied. Schnittlängen) im einzelnen Ctr., sowie in gross. Partien, sowie Langbein'sche Feueranzünder empfiehlt. Ferner empfiehlt hoch. Eichen-Bündelholz (Schwerfholze), zu Brennholz leicht nachzuhalten, zu dem anserwendig. billiger Preise von Mt. 1.50 per Ctr. Alles frei ins Haus geliefert.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstraße 2a.

Brennholzhandlung verm. Wassermotortrieb.

Gute Zettwergerstr. 7 Bf., Wieden Obd. 6 Bf. u. Schwalbacherstr. 30, Obd. 12020

## Conrad Krell,

Tanusstrasse 13

Grösste Auswahl

in

Hänge-Lampen,

Salon-Lampen,

Tisch-Lampen,

Säulen-Lampen,

Ständer-Lampen,

Boudoir-Lampen,

Schreibtisch-Lampen,

Corridor-Lampen.

Alle Lampen sind mit den neuz. Brennern versehen.

am Kochbrunnen.

Geschmackvolle

Neuheiten:

Wandarme,

Küchen-Lampen,

Schlafzimmer - Ampeln,

Veranda-Ampeln,

Clavier-Lampen,

Flügel-Lampen,

Nacht-Lampen,

Lese-Lampen. 10991

Vollste Garantie für tadellooses helles Brennen.



## Wohlfahrts-Lotterie

Gewinne: Baar ohne Abzug:

1. 100 000 = 100 000 Mk.

1. 50 000 = 50 000 Mk.

1. 25 000 = 25 000 Mk.

1. 15 000 = 15 000 Mk.

2. 10 000 = 20 000 Mk.

4. 5 000 = 20 000 Mk.

10. 1 000 = 10 000 Mk.

100. 500 = 50 000 Mk.

150. 100 = 15 000 Mk.

600. 50 = 30 000 Mk.

16 000. 15 = 240 000 Mk.

16 870 Gewinne 575 000 Mk. F 67

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Allerhöchst genehmigt der Deutschen Kolonial-Gesellschaft u. d. Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolosen.

16 870 Geldgewinne im Betrage von

575,000 Mark.

Haupt-Gewinn 100,000 Mk.

Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin am 28. November und folgende Tage.

Loose dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30

einach. Reichstempel, Porto und Liste 20 Pfg. extra, alleorts zu haben und zu beziehen durch das General-Delikt

Ludwig Müller & Co.,

Bank-Geschäft,

Berlin C., Breitestrasse 5.

München - Nürnberg - Hamburg.



# Haushaltungs-Seifen.

Eine gute Haushaltungs-Seife muss vollständig neutral sein, d. h. sie darf keinen Ueberschuss an Alkali besitzen. Eine gute Haushaltungs-Seife soll wohlthätig wirken auf die Haut, soll diese zart und geschmeidig erhalten und widerstandsfähig gegen die Einflüsse der Witterung. Eine gute Haushaltungs-Seife soll lieblich parfümiert sein und nicht durch Mosechus oder einen anderen starken Geruch unangenehm werden. Eine gute Haushaltungs-Seife soll endlich sparsam sein im Verbrauch und mässig im Preise. Diesen Anforderungen entsprechen meine nachstehenden Haushaltungs-Seifen, weshalb ich dieselben hierdurch in empfehlende Erinnerung bringe.

- No. 1001 Fett-Seife, mild und neutral, sortirt in sieben verschiedenen Gerüchen, Stück 0,25 Mk., 6 Stück 1,25 Mk.
- 1002 Feine, neutrale Bismarck-Pett-Seife in 5 Gerüchen, Stück 0,20 Mk., 1 Pfd. = 5 St. . . . . 0,90 Mk.
- 1030 Rosen-Seife, 1001 Veilchen-Seife, 1012 Mandel-Seife in 1/2-Pfd.-Packeten à 3 St. 0,20 Mk., Packet . . . . . 0,50 Mk.
- 1030 Glycerin-Seife, Packet à 6 St., ca. 400 Gramm . . . . . 0,50 Mk.
- 1031 Glycerin-Seife, Packet à 5 St., = 1 Pfund . . . . . 0,75 Mk.
- 1028 Familien-Seife, gut schäumend und von erfrischender Wirkung, Packet à 3 Stück = 400 Gramm 0,50 Mk.

Ferner mache ich noch besonders aufmerksam auf meine ausgezeichnete Toilette-Seife. Dieselbe ist aus den denkbar besten Stoffen hergestellt, sie wirkt ausserordentlich wohlthätig und kann selbst bei der zartesten und empfindlichsten Haut mit Vertrauen in Gebrauch genommen werden. Stück 0,30 Mk., Packet à 6 St. 1,00 Mk. 11743

**Dr. M. Albersheim,**  
(Part.-Hôtel),  
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30.  
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.  
— Versand nach Auswärts gegen Nachnahme. —  
Ausführliche Preislisten auf Wunsch franco.

# Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,

Rheinstrasse 54. (Gegr. 1872.)

Älteste und beachtetste Musikschule am Platze. (Eigene Gebäude.)

Erste Lehrkräfte u. A. die Herren: Director A. Eibenschütz, O. Brückner, C. Hochstetter, E. Kühns, A. Bülow, H. Schreiner, Edm. Uhl; die Damen: Camstadt, Eibenschütz-Wunzsch, Eade-Andriessen. Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst für Anfänger und bis zur künstlerischen Reife (Fachschriller und Dilettanten), sowie Ausbildung für Oper und Schauspiel, Wahl der Lehrkräfte und Studienzeiten freigestellt. Honorar von 17—100 Mk. für das Dritteljahr incl. Nebenlicher. (Seminar-Classes) Honorar 17 Mk. Anfänger erhalten in derselben von Schülern der Oberklasse gründlichen Unterricht, unter Leitung des Herrn Edm. Uhl. Wiederbeginn des Unterrichtes: Dienstag, den 20. Sept. Ausführliche Prospekte mit Lehrerverzeichnis durch die hiesigen Musikalienhandlungen u. durch das Secretariat des Conservatoriums. Der Director: Albert Eibenschütz. 10488

## Für nur 7 Mark



Verende ich gegen Nachnahme eine grosse, hochtöne Concert-Accord-Zither mit 6 Manuellen, 25 Saiten, fein polirt und elegant ausgestattet, mit Stimmvorrichtung, wudiverall im Ton und in einer Stunde zu erlangen. Versand complet mit neuester Schule, Notenständer, Schlüssel, Ring und Carton. Preisener Preis dieser Zither 16 Mark. Ein solches Präzisionsinstrument dürfte in keiner Familie fehlen. 3 manuelle zu 3 Mark. Täglich lebende Anerkennungen und Nachbestellungen. Also bestelle bei **Heinar Suhr,** Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade i. W.

F 64

# Schul- Schulbuchhandlung Bücher

in der 11084

## E. Bornemann,

Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.



**Vertreter:**  
**Herm. Mades,**  
Rheinstrasse 40,  
Wiesbaden.

(Ka. 2010) F 110

# Sehr billig offeriren wir:

- 20 Verticows.
- 10 Schreibtische.
- 10 Wasch-Kommoden mit Marmor.
- 20 Nachtschränke.
- 30 Bettstellen mit Patent-Matratzen.
- 50 Kleiderschränke.
- 10 Küchenschränke.

**Joh. Weigand & Co.,**  
Marktstraße 26, 1.

**Gasthaus zum Rheingauer Hof,**  
Rheinstraße 46, gegenüber der Art.-Kaserne.  
Elegant möblirte Logis-Zimmer zu soliden Preisen.  
H. Garth. 9381



**Zur Haidenmauer,**  
6. Wellerstraße 6.  
Sente Samstag: Kiebel-suppe.  
E. Kuhlmer.

**Schierstein a. Rh., Drei Kronen.**  
Unterschiedet erloscht sich zu der am Sonntag, den 25. September festfindenden 11972

# Nach-Kirchweih

zu dreifaches Publikum böll. einzuladen.  
Für ein gutbelegtes Orchester, sowie vorzügliche Küche und reichhaltige vielmehle Wein in beifolgendem Betrag.  
Wirthshaus und Kasse eines feinen Trappistens mache ich bekannt auf meine über 90er und 95er Tafeln aus der v. Knoop'schen Kellerei, Ründerger Hof, aufmerksam.  
Kütingsschiff

**A. Rössner Wwe.,**  
„Drei Kronen“ — Schierstein a. Rh.



zum Würzen der Suppen hat alle Vorzüge der Solothurner, Ausgegüht und Billigkeit. Zu haben in Original-Flaschen von 30 Pf. an bei 13008  
Carl Meitz, Wilhelmstraße 13.

**Gute Kochbirnen** zu verkaufen 2347th-straße 2, Part. 11206

Der beste Qualitätswein ist Apotheker Hofe's „roth-goldener“  
**Malaga-Trauben-Wein,**  
Gemildert unterirdisch und von ägyptischen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute u. empfohlen, auch löstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Ergi-Flasche 2 Mk., per 1/4 Flasche 1,20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in Dr. Lande's Hof-Apothek. F 292



**Bierverand von Karl Wagner,**  
Weberstraße 37 und 40.  
Schöffel-Weiss, hell u. bunt, per ko. (ca. 1 l.) 30 Pf.  
Wandner (Spaten) 50 Pf.  
Weghbrunn-Quellwasser 50 Pf.  
West-Pilzner, 1. Actien-Bevölker. 60 Pf.  
Berliner in Hof-Automaten und Glas-Expans 5 und 10 Liter (6 u. 10 Liter) franco Haus. 9851

**La Tafelobst la,**  
haltbare Winterware. Ende d. Monats treffen einige Baggan ein und offeriren den Centner zu 19, 12, 15 und 18 Mark. Bestellungen nehme schon jetzt darauf an und können Froden bei mir angehen werden.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,  
71. Schmalbaderstraße 71.



**Thea Thuers, Utrecht-Holland,**  
Kaffeeferant,  
nur bei  
**Apoth. Otto Siebert,**  
Markt. 9  
Speziell empfohlen:  
No. 1 2 3  
H. - 65 - 75 L. - 1/4 Pfd.

**Vorzüglicher Mittagstisch,** Näh. im Engl. Berlin. 11916

**Tom Nippur Herzen**  
zu haben bei Frau Lange, Zwit., Messersgasse 56.

**Frische Sammelkneulen und Käse**  
(größere wie kleinerer behält) 9 Pf. netto franco 5-5 1/2 Pf. delikates Wagobol (Schienraucher) ohne Knochen, zum Kochen, pro Pfund 1,40 fr., 3 (schwerer geräucher) oder mildgefl. Chafungen (ca. 9 Pfund) 10 1/2 - 11 Pf. franco. Madn. F 68  
W. Poelders, Guden (Dittrichland).

Für Säuglinge  
Kinder  
jeden  
Alters.



Für Kranke,  
Genesende,  
Magenleidende.

Y 149  
macht Kuhmilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl —  
bester Ersatz für Muttermilch.  
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direct durch das  
General- J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,  
Depôt J. C. F. Neumann & Sohn, Taubenstr. 51/52.  
Kaffeeferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

**Empfehle fortwährend frischgeschossene Hasen.**



**Jac. Häfner,**  
Delawarestraße 5. 11855

**Guter Mittagstisch**  
wird abgeben im Café-Casino.

# Riessner Oefen

mit Patentregulator

die schönsten u. solidesten aller Danerbrenner. Geeignete Ausstattung, grossartige Auswahl in geschmackvollen Formen; erhältlich von 50 bis 1000 cm Heizkraft in amerikanischen u. irischem System, auch als Ersatz zu Kachelöfen. Gesunde u. sparsamste Zimmerheizung. Sichtbare Feuer ohne direkte Strahlung, Fussbodenwärme, keine Gasanströmung, dagegen Lufterneuerung und gleichmässige Wärmeabgabe automatisch regulirbar von Grad zu Grad.

Der Patentregulator dieser Oefen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentirt ist. Um den besten und wirklich echten Oefen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma C. Riessner & Co., Nürnberg trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Oefen durchaus nicht theurer als Nachahmungen.

**Niederlagen:** Nr. 2347th-straße 10, Louis Zintgraff, Norderg. 18.

11490

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss unserer Spar- kassen-Glieder, dass wir durch gemeinschaftlichen Beschluss...

Wiesbaden, den 23. September 1898.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht. Mild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig.

Schützenverein

Montag, den 26. d. M., Nachmittags:



Ausschießen einer Ehrenscheibe.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Constanteste aufmerksamste Bedienung.

Ausnahme-Tage.

Bis 1. October cr.

Auf Tricotagen, Wollwaaren, Strümpfe, Handschuhe, Kinder-Kleidchen, Röcke, Tisch- und Schlafdecken, Manufacturwaaren, als: Kleider-, Wäsche-, Handtuch-Stoffe, Schürzen, Bieber, Gardinen, Portiären, Läuferstoffe, Tapissier-Artikel,

Posament-Besätze, seidene Stoffe, Plüsch, Sammete, gewähre 15 % Rabatt!

Sonnenschirme u. Sommer-Blousen, Stroh- und Filzhüte aus letzten Saisons werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft. Putz-Zuthaten zu diesen Hüten mit 20 %.

Waarenhaus Julius Bormass, Kirchgasse 44, Eckladen.

Ein offener 4-Räderiger Wagen sehr billig zu verkaufen bei Jumeau, Sadler, Jahnstraße 19.

Laden-Einrichtung

für Colonialwaaren-Gauleitung zu verl. Mischl. 40. 11771

Fremden-Verzeichniss vom 23. September 1898.

- Adler. Tittmann, M. Heidenheim, Roth, Helene, Fr. Gedramstein, Wagner, Ad. St. Ingbert, Nölzer, U., m. Fr. Rheydt, Möltgen, Fr., Köln, Moll, Bertha, Strauch, Wilh. San. Bad, Dr. med. m. Fr. Bad, Risemann, Otto, Strassburg, Wolf, M. J., Holland, Ulmo, D. F., Fbk. Hamburg, Krieger, Max, Friedrichshafen, Schmalzgang, C., Friedrichshafen, Rosch, G., Ravensburg, Below, R., Berlin, Hästner, Baumstr., m. Fr., Kassel, Marquardsen, Dr. Kissingen, v. Gosten, Adele, Fr., Köln, v. Rath, Dr., Freiburg, v. Broich, Krefeld, Bahnhofs-Hotel, Solowitsch, Kfm. Moskau, Sinz, Otto, Kfm., m. Fr., Penaro, Frank, Adolf, Kfm. Mainz, Osterlag, Moritz, Kfm., Barmen, van Gember, Ernst, Kfm., Werden, Peters, Eduard, Kfm. Erfurt, Werner, Ida, Pl., Köln, Schwärze, Herta, von Thadichum, F., Prof., Tübingen, Jassinowsky, A., Dr. med., m. Fr., Odessa, Rabinovich, S., Dr. med., m. Fr., Odessa, Kienzamer, S. C., m. T., Berlin, Duttler, G., m. Fr. Dresden, Chinesischer Hof, Brachmann, Fr., Pastor, m. Schw. o. T., Friedberg, Kuranstalt, Vietnamlie, Kr. Fr. S., Kfm. Leipzig, Kraft, R., Fr., Leipzig, Guinotte, L., Fr., Bielefeld, Einhorn, Marckwart, O., Kfm. Lehr, Dieckels, L., Kfm. Berlin, Huber, A., Kfm. Frankfurt, Kremer, Kfm. Weilburg, Bier, H., Kfm. Nürnberg, Marcus, E., Kfm. Köln, Bischoff, J., Kfm. Strassburg, Klein, Kfm. Bleichrode, Hartfeld, Kfm. Aachen, Traub, W., Kfm. Köln, Englischer Hof, Eber, Hartmann, Advocat, Dr., m. Sohn, Budapest, Fels, Samuel, Kfm. Warschau, Anronsh, Arthur, Kfm. Warschau, Philipp, J., Fr., Köln, Philipp, Fr., Köln, Strauss, Joseph, Kfm., m. Fr., Berlin, Cohn, Simon, Kfm., m. Fr., Ledz, Eisner, S., Karlsruhe, Engel, von Hammerstein, Rittergutes, m. Bed. Celle, Eisenbahn-Hotel, Wessong, M., Charlottenburg, Bauer, F., Kfm., Magdeburg, Porta Westph., Holthausen, J., m. Fr. Bonn, von Nansen, A., Kfm., m. Wintern, m. Fr. Garmun, von Hildebrandt, Gutes., m. Fam., Holstein, Pension und Hotel Kaiserhof, Allende, Jean Alois, log. Spanien, Allende, Alfredo, Alonso, Stud., Spanien, v. Bodelschwing, Offizier, Münster, Rundo, Kfm. Warschau, Dreisinger, Kfm. Aachen, Hotel Kaiserhof, Flesch, Max, Prof., Dr., Frankfurt, Allen, S., m. Fr., London, Hotel Krugstein, Rosenthal, M., m. Fr., Berlin, Tonaegel, Carl, m. Fr., Heidelberg, v. Kreppen, J., m. Fr., Ingolstadt, Wüst, Fried., Director, m. Fr., Karlsruhe, Schmidt, Gustav, Kfm., m. Fr., Frankfurt, Pfeiffer, J., Kfm. Koblenz, Goldene Kette, v. Lehner, A., Fr. Hersfeld, Goldene Krone, Görke, Paul, Ger.-Refer., Königsberg, Fiebigler, F., Kfm. Leipzig, Hotel Mebler, Jäger, Mina, Fr. Stuttgart, Deppisch, Beckirskart, Dr., Pötenstein, Krabler, Heiner, Kfm., m. Fr., Krefeld, Schab, G., Kfm., m. Fr., Föhren, Starke, A., Kfm. Grünwinkel, Reitenberg, M., Kfm., Mannheim, Joseph, L., Kfm. Stuttgart, Weber, J., Fabr., m. Fr., Stuttgart, Hotel Metropole, Spud, Marcus, Kfm., m. Fr., Warschau, Volkenrath, Rudolf, Straumelster, Mülheim, Volkenrath, Walter, Fabr., Mülheim, Kortenbach, R., Rent., m. Fr., Bonn, Volkenrath, Prof., Dr., m. Fr., Honsel, Kortenbach, cand. theol., Bonn, Volkenrath, Max, Stabsarzt, Dr., Kassel, Wöhler, Archib., Düsseldorf, Voss, Graf, m. Fr., o. Bed. Bonn, Schirmer, Frits, Baumstr., m. Fam., Kassel, Rummel, L., Berlin, Gerhardt, Otto, Kfm., m. Fr., Ronneburg, Linke, M. Fr., Honsel, Kortenbach, Fr., Weyer, Wollmer, Fr., Münster, Babat, Franz, Münster, Label, G., Münster, Seitz, Brauereidirector, Pirmasens, Hotel Minerva, Bernd, Adolf, Baumeister, Dresden, Nonnenhof, Harbich, K., Griebenbroich, Haldy, F., Kfm. Frankfurt, Zoller, E., Kfm. Pirmasens, Schoffat, A., Kfm., Dasselldorf, Neumann, A., Kfm., Hannover, Barmeister, Aug., Kfm., Oberhausen, Klingebiel, Alb., Kfm., M.-Gladbach, Wilms, E., Kfm., Köln, Natta, Ad. Kfm. Aplerbeck, Kaufmann, Heier, Kfm., m. Fr., Harmen, Bahr, Carl, Kfm., m. Fr., Köln, Binda, Ad., Hotelbes., Godesberg, Mayrock, L., Kfm. Neumünster, Schamerker, Carl, Assessor, Neu-Ulm, Teutsch, E., Kfm. Vönniger, Schaefer, F., Kfm. Frankfurt, Seybold, Th., Ludwigsb., Büchsenbach, S., Kfm. Fftrch, Speyer, Jean, Kfm., Frankfurt, Schmidt, A., Würzburg, Hochstetten, Fr., m. Tocht., Stuttgart, Bial, E., Kfm., Mitlebel, Dachtler, Fr., Kfm., Mitlebel, v. Asmath, Offizier., Pfaffenst., Hotel du Nord, Ludwig, Karl, Kfm., m. Fr., Oeynhausen, Schwarzstein, Reinb., Zahn- arzt., Freiberg, Weinholz, Fr., Director., New-York, Hotel du Parc und Bristol, v. Tomaszek, Fr., Baron, m. Begl., Petersburg, Schabel, Max, Land.-Ban- inspect., m. Fr. Dresden, Döllinger, Johanna, Fr. Saalfeld, Hoefel, Franz, Düsseldorf, Schützenhof, Foller, D., Baumeister., Luxemburg, Schiel, M., Kfm. Mülheim, Coers, Garten-Architect., Dortmund, Reinhold, Fr., Merane, Weber, Apoth., Bochum, Haverkamp, Dr. med., Bochum, Nipp, Luxemburg, Weissner Schwan, Wansch, Lieutenant., Saarbrücken, Spiegel, Müller, H., Kfm., Köln, Braumann, J., Fr. Bochum, Oelschläger, Gustav, Hotelbes., Mülheim, Leefe, A., London, Ercinoff, Nicolaz, Gen., m. Fr., Russland, Buria, Herbert, T., Jagen, London, Newstadt, Arthur, Rent., m. Fr., Bromley-Kent, Hotel Weiss., Glass, Director., Egen, Weller, Joseph, m. Fam., Labastin, Murray, Violet, Fr., Badingen, Schroeder, Fr., Rittergutes, Berlin, Kirsten, Elise, Fr. Duisburg, Kettner, Bertha, Fr., Göttingen, Weiner, S., Kfm., Berlin, Schöler, Hotel Zinnerling, Rade, M., Kfm., m. Frau, München, Klein, Ferd., Kfm. Frankfurt, Wein, S., Kfm., Berlin, In Privat-Hausen: Pension Becker, Heder, M., u. C., 2 Frn., Wolkowsky, Monk, Oberst u. D. Bond, Schabb, Fr., Bonn, Pension Continentale, Lux, Chemiker, Dr., m. Fr., Jersitz, Villa Elisa, Tennhardt, Richard, Dr. med., Naumburg, Villa Elisabeth, Jantor, Fr., Riga, Pechla, R., Kfm., Riga, Laur, H., Fr., Holland, Elisabethenstrasse 8, Lurie Sonnit, Kfm., m. Fr., Kiew, Villa Helene, Leo, Syndicus, m. Fr., Hamburg, Villa Hertha, Tickell, Alice, Fr. London, Christliches Hospit., Fritsch, Fr., Geh. R. Siegen, Lampe, Fr., Dr. Krefeld, Lohmeyer, Fr., Schul-, vortschobin, Alsfeld, Kallstenius, Fr. Stockholm de la Croix, Marie, Fr., Berlin, de la Croix, Therese, Fr., Berlin, Marktstrasse 20, Müller, W., Zahnmeister, Beuthen, Villa Roma, Stevens, Franz, Düsseldorf, Stevens, A., Fr. Düsseldorf, Schmitz, J., Fr. Berneseld, Sifstrasse 12, Heckmann, Clara, Fr., Köln, Tannusstrasse 47, Niemzow, L. Bialystok, Wilhelmstrasse 22, Jaffe, Magnus, Kfm. Posen, Wilhelmstr. 20, Frankfurt, Alfara, Fr., Rent., Haag, van Reunen, Fr., Haag, Eversingen, Notar., Terborch

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 445. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 24. September.

46. Jahrgang. 1898.

**Walhalla-**  
**\*\* Theater. \*\***  
 Nur noch bis 30. September:  
**Die Japaner** in ihren sensationellen Hauptnummern.  
 (Letztes Engagement vor der Rückkehr nach Japan.)  
**Bacchus Jacoby.** — **Ethel & Fritz Matti Mordon.**  
**3 Mackwoods** in ihren unglaublichen Leistungen.  
**Trio Christoffersen etc.**  
**! Royal-Biograph !**  
 Anfang 8 Uhr.

**Blinden-Anstalt.**  
 Durch Herrn **Schiedsmann Spitz** wurden uns aus einem Vergleiche **3 Mark** zugewiesen, was wir dankend befehlen.  
 Wiesbaden, den 23. September 1898.  
 Der Vorstand.

Nur für ganz kurze Zeit.  
**Grosse Verkaufs-Ausstellung**

von  
 hervorragend hochfeinen und besonders selten  
 schönen alten und neuen

**japan. Kunst-Arbeiten**  
**I. Ranges**  
 Bahnhofstrasse 22, Ecke Schillerplatz,  
 neben dem Residenz-Theater.

**Sorgen Sie für die Küche!**  
 Topfanfasser (Handschale) 10 Pf., Pfl. u. Scherenscher  
 Tisch 10, 20, 30 u. 40, für Porzellanboden Kolonial Tisch 35 Pf.,  
 Küchenschürze Tisch 8, 15, 25 u. 30 Pf., gefasst mit Auf-  
 hänger 6 Tisch 1.5 Pf., Stau- u. Tischschürze Tisch 10 Pf.,  
 Küchenschürze in Ketten à 6 Meter zu 40, bessere Qual.  
 Küchenschürze Tisch 10-35 Pf., Küchenschürzen, blau  
 Leinen, fertig gewebt, mit gutem Band, Tisch 50, 60 u. 70, weiße  
 Küchenschürzen, 80 Cent. breit, 50 Pf., 100 Cent. breit 65 Pf.,  
 gestreifte Küchenschürzen in Blaudruck oder wasserdichten Baum-  
 wolle, 120 Cent. breit, Tisch 70 Pf.; ferner Fahrrad-Pflege-  
 tücher Tisch 5 Pf.  
 Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14.

**Deutsch-amerikanisches**  
**Schnell-Putzzeug,**  
 bestes Putzmittel für alle Metalle.  
 Zu haben in fast allen Colonialwaarengeschäften, wo  
 unsere Plakate aushängen.  
 Alleinverkauf für Bierstadt bei **Philipp**  
**Schäfer, Wilhelm** u. **Zumbruggen-Gde**; für Erben-  
 heim bei **Theodor Schlip** u. **Wilh. Schiemer.**  
**Zum Johannisberg,**  
 Langgasse 5.  
 Heute Abend:  
**Has im Topf,**  
**Irish-Stew,**  
 sowie sonstige reichhaltige Speisekarte.  
 Mittagsmahl täglich zu 1 Mark, Abendsmahl 50 Pfennig.  
**Vorzügliche 1895er Weine.**

**Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung**  
 von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden**  
 (Telephon 527).  
 Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und  
 Adelsheidstraße 2 a,  
 empfiehlt zur Deckung des Herbst- u. Winter-  
 bedarfs zum geill. Bezug für Haus-, Küchen-  
 und Maschinenfeuerungen:  
**In Qual. mel. Hausbrandkohlen,**  
**In Qual. gewasch. und gefiehte Rußkohlen**  
 in Korn I, II und III.  
**In Qual. Eier-Bricketts von Hebe „Alte Haase“,**  
**In Qual. Braunkohlen-Patent-Bricketts,**  
**In Qual. Heiz-Coks in verschiedenen Abmessungen**  
 für Central-Heizanlagen, sowie  
**Grube-Coks, Buch-Holzkohlen, Carbon-**  
**Natron, Lohkuchen, Kugels- und**  
**Brennholz,** ferner:  
**Kohlscheider-Anthracit-Würfellohlen** für  
 amerikanische und andere Dauerbrandöfen,  
**halbfette Würfelkohlen,** nicht bauend und nicht  
 tuend, für Salzen.  
 Preisverzeichnisse gerne zu Diensten. Es empfiehlt sich,  
 mit Bestellung und Bezug nicht länger zu warten. 12071  
**Zweifachen** zu haben per Pf. 3 Pf., im Centner  
 billiger, Wöhringstraße 10. 11918

**Geschw. Meyer**  
 Kirchgasse 49.

**Neues**  
 Sortiment  
 in  
**Gardinen u. Rouleauxstoffen**  
 weiss und crème,  
 in bekannter Güte und jeder Preislage.

**Muckerhöhle.**  
**Heute: Leberflöße und Kraut.**  
**Zimmerpflanze** zu haben Herderstraße 4, P.  
 Bestellungen werden ange-  
 nommen Kirchgasse 51, Papieren, und bei Herrn 24. 11466  
 Gde der Wörz- und Gerberstraße.

**Zum Seidenröupchen, Saalgasse 38.**  
**Heute: Meckelsuppe,**  
 wozu freundlich einladet  
**August Köhler.**

„Adler“  
 „Opel“  
 „Cyto“  
 „Columbia“  
 „Cleveland“

**Fahrräder.**

Alleiniger Vertreter: **Hugo Grün, Kirchgasse 19.**  
 Telephon 501.  
 Wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermässigten Preisen.

Bohrmaschine. Eine leichte Bohrmaschine für  
 kleine Arbeit, ein schönes Gestell, voll f. Säker,  
 und 1 Knochel billig zu verkaufen Kirchgasse 13, 1 r.

Eine große, sehr schöne **Casampel**, passend für Bor-Kur oder  
 große Lokale, billig zu verkaufen bei  
**J. Kirch Kühne, Langgasse, Gde Bärenstraße.** 11670

**Das Fremdenpublikum**  
 und neuuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ —  
 gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung  
 Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.  
 monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.  
 Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“  
 einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines  
Inferktionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffent-  
 lichungen aller Art in ausgedehntem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und  
 neuuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt  
Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit  
 unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener  
 Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern  
 kosten 5 Pfg.  
 Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalfürsichtigen, städtischen  
 und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft  
 und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.  
 Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen  
 der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters),  
 die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,  
 über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-  
 Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wies-  
 badener Tagblatt“.  
Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alt-Nassau“, Blätter für alte nassauische  
 Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrierte Kinderzeitung“, das „Ärgliche Hausbuch“, das  
 „Rechtssbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Cafschfahrpläne“, der  
 „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloosungsliste“.  
Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins,  
 verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.









